

Hohe Studienanfängerzahlen

Nur einige Beispiele: Biberach 260, Esslingen etwa 700, Heilbronn über 1000, Karlsruhe über 1260, Konstanz 500, Nürtingen 540, Pforzheim 700, Stuttgart Technik 350, Weingarten 400. Für viele Studiengänge ist ein Mehrfaches an Bewerbungen eingegangen. Die planmäßigen Zulassungszahlen sind oft mehr oder weniger überschritten worden, um so wenig Bewerber wie möglich abweisen zu müssen.

Diese grundsätzliche Haltung an den Fachhochschulen sollte mehr Anerkennung finden!

Ausbau: 1815 neue Studienanfängerplätze im Informatikbereich

Bis 2005 wird es 110 Mio. € für 554 Plätze an Unis, 511 an Fachhochschulen und 750 an Berufsakademien geben, dazu 35 Mio. für die Ausbildung von IT-Kräften. Im einzelnen: HTW Aalen (Schwerp. Wirtschaftsinf.), HTW Albstadt-Sigmaringen (Vollzug Wirtschaftsinf.), HT Esslingen (Ausbau Softwaretechnik), HTW Furtwangen (Wirtschaftsnetze), HTW Heilbronn (Vertief. Medienmanagement), HTW Heilbronn/Uni Heidelberg (Medizin-Informatik), HT Karlsruhe (zusätzliche Halbzüge Informatik und Wirtschaftsinformatik), HTG Mannheim (Vertief. E-Commerce, Multimedia), HTW Offenburg (Vollzug Medien und Informationswesen), HGTW Pforzheim Wirtschaftsingenieurwesen, HTS Ravensburg-Weingarten (Wirtschaftsinformatik/E-Business), HDM Stuttgart (Informatik Design schon ab 2001). HT Ulm/FH Neu-Ulm (Wirtschaftsinformatik)

Abschlüsse an Fachhochschulen und Universitäten gleichrangig

Dies gilt nach Kienbaum Executive Consultants bei der Auswahl von Nachwuchs-Führungskräften. Vor allem sei Sozialkompetenz und Praxis gefragt. Der MBA wird höher angesehen als der Dokortitel.

Hindernislauf: Promotion von Fachhochschul-Absolventen

Seit Mitte der neunziger Jahre dürfen FH-Absolventen an einer Uni promoviert werden. Bis WS 99/00 haben sich die Anträge auf 873 mehr als verdoppelt, doch unverändert wird etwa ein Viertel abgelehnt. Erst 109 haben es in Deutschland geschafft, viel mehr dürften es im Ausland, vor allem in England sein.

Das Mauern in vielen Fakultäten zwingt die Fachhochschulen dazu, selber eine Höherqualifizierung anzustreben.

Deutsch-schweizerische Doppelqualifikation

Durch die Kooperation der HT Karlsruhe mit der Schweizer Hochschule Wallis können Studierende der Wirtschaftsinformatik ab WS 2002/03 den *Bachelor of Inform. Systems* und zugleich den Schweizer Fachhochschulabschluss *Diplom-Wirtschaftsinformatiker* erwerben.

Fachhochschule in BW, Promotion und Professur im Ausland

Ein Absolvent (34) der HTG Mannheim erwarb in Wales Master- und Doktorgrad, lehrt seit 4 Jahren als Professor im kanadischen Calgary.

Hohe Stabilität im Studium

Studierende ohne schulische Zugangsberechtigung, aber mit Berufserfahrung zeichnen sich durch Selbstdisziplin, Initiative, Zielorientierung und Stehvermögen beim Studium aus - in Teilzeit oder neben der Berufsarbeit. Jetzt hat Bayern als letztes Land Meistern den Zugang zu den Fachhochschulen geöffnet.

Brandenburg: Mehr Praxisorientierung beim FH-Studium

Im Modell soll ein- bis zweijährige Betriebsausbildung dem Studium vorangehen, fortgesetzt in der vorlesungsfreien Zeit. So soll mehr Nachwuchs an kleinere und mittlere Unternehmen gebunden werden.

Auch in Frankreich heißt es „Master“

Ursprünglich sollte der neue Titel, nach fünfjährigem Studium erreichbar, „Mastaire“ heißen, um weiteren Anglizismus zu vermeiden.

Palmer lässt Pop-Akademie planen

Der Staatsminister möchte mit 3,5 bis 4 Mio. € für 150 Studierende ein Kompetenzzentrum aufbauen, Betriebskosten jährlich etwa 1.5 Mio. €.

Kultusministerkonferenz (KMK): Zwei Master-Profiltypen

Die KMK hat sich entschieden, beim Masterstudium (aber nicht beim Bachelor) im Grundsatz zwischen forschungs- und anwendungsorientiertem zu unterscheiden, was nur auf der Urkunde, nicht aber auf der Visitenkarte deutlich werden soll.



**Verband Hochschule und Wissenschaft
Baden-Württemberg e.V.
im Beamtenbund Baden-Württemberg**

RUNDSCHREIBEN 10 / 2002
Nov. 2002 SONDERNR: STUDIUM

Feierliche Begrüßung, feierliche Verabschiedung

Jahrelang verpönt, hat es sich schon länger wieder eingebürgert, den wichtigen Lebensabschnitt Studium mit feierlicher und sachlicher Einführung zu beginnen und in Gegenwart von Angehörigen und Freunden noch feierlicher zu beschließen. * Die Studierenden des *International Business* der HTW Reutlingen kommen zur Graduierung an der Uni Portland/US sogar im Talar. * Mit einer ganzseitigen Anzeige in F.A.Z. und Schwäbischem Tagblatt beglückwünscht die *European Business School* der HTW Reutlingen mit den beteiligten Firmen ihre 185 namentlich aufgeführten Absolventinnen und Absolventen zur Doppeldiplomierung.

Fachhochschulstudium für Medizinalfachberufe

Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten werden bisher in Berufsfachschulen ausgebildet, doch fordert auch der Wissenschaftsrat seit langem eine Akademisierung, u. a. wegen steigender Anforderungen. Angebote kommen schon von mehreren Fachhochschulen: KFH Freiburg, Bielefeld, Fulda, Fresenius, Hildesheim, Kiel usw.

Hochschul-Informationssystem (HIS): Ergebnisspiegel 2002

Aus dem umfangreichen Zahlenwerk seien nur wenige Daten herausgenommen. Von 1975 bis 2000 stieg die Zahl der Abschlüsse an Fachhochschulen von 32.000 erst auf 76.000 (1997) und ging dann trotz steigender Studierendenzahlen auf 66.000 zurück. An Universitäten lauten die entsprechenden Zahlen 84.000, 162.000 und 148.000.* HIS-Hochschulplanung Bd. 158, Ausstattungs- und Kostenvergleich norddeutscher Fachhochschulen 2000, 145 S.

Vier weitere Stiftungsprofessuren

Nach Ministerratsbeschluss bekommt die HTW Heilbronn für den Studiengang *Automotive Engineering* drei Stiftungsprofessur, die HT Karlsruhe für die *Informatik* eine, Volumen zusammen 2,37 Mio. €. Baden-Württemberg hat damit 63,5 Stiftungsprofessuren.

Internationalisierung in Weingarten

Auf dem gerade eingeweihten Welfen-Campus der HTS (ehemaliges Kasernengelände) feierten DAAD, Zukunftsinvestitionsprogramm ZIP und HTS mit Studierenden aus 21 Ländern. Die internationalen Beziehungen der HTS werden seit einem Jahr im Programm *International Quality Network (IQN)* vom DAAD gefördert. * Die HTS betreut derzeit drei ausländische Doktoranden, zwei Gastprofessoren und 23 hochqualifizierte Studierende. Für den Studiengang *MSc in Mechatronics* liegen 760 Bewerbungen für 15 Plätze vor.

Lokale Hochschul-Funknetze als Schritt in die Zukunft

Im Gelände der Uni Bremen und anderer Notebook-Universitäten können Studierende mit ihrem Laptop überall drahtlos arbeiten. Eine zweistündige Lehrveranstaltung braucht etwa vierzig Personenstunden zur Vorbereitung (in den Wirtschaftswissenschaften). Problematisch sind die Hardwarekosten.

Nach geplanter LVVO soll ca. 1 Stunde zur Vorbereitung reichen!

InternetHochschulRadio/TV

Beiträge der HTW Furtwangen, HT Karlsruhe, HöV Kehl, vier baden-württembergischer Unis, der Musikhochschule Karlsruhe und des Medieninstituts IFM Bruchsal werden in einen Zentralserver der HT Karlsruhe eingespeist und sind unter www.ihronline.de abrufbar.

Wirtschaftsethik in die Wirtschafts-Studienpläne

Einig waren sich darüber die Dekane der wirtschaftswissenschaftlichen Fh-Fachbereiche auf einer Tagung an der HGTW Pforzheim.

Nürtinger Dekan Scori: „Weniger Personal als eine Tankstelle“

An der HWLL Nürtingen kommt auf 43,4 Studierende eine Personalstelle. Das Betreuungsverhältnis ist damit viel schlechter als der Durchschnitt von 22,5:1 in Baden-Württemberg, 23.8:1 bundesweit, erst recht als der beste Wert von 16:1.

Aus unseren Fachhochschulen

HBW Biberach - Architekturstudierende haben ein Lindauer Stadtgelände so erfolgreich geplant, dass ihnen der Spaichinger Gemeinderat eine ähnliche Aufgabe übertrug. * Die HBW geht mit 622 Mbps über das baden-württembergische Forschungsnetz *BelWü* ans Internet und damit einen weiteren Schritt auf die virtuelle Hochschule zu. * **HTW Furtwangen** - Die von Eigenaktivitäten und guter Luft begünstigte, aber durch die Lage benachteiligte Hochschule hat jetzt mehr als 3000 Studierende - Frauenanteil bei 25 %. * **HTW und IHK Heilbronn** - In der Zukunfts-Offensive *Faszination Technik* sollen zusammen mit Schulen, Firmen und Arbeitsämtern Schüler mit verschiedenen Aktionen an die Technik herangeführt werden. * **HTW Heilbronn/Künzelsau** - Zu geringe Zahl an Studienbewerbern, nicht besetzbare Professorenstellen zwangen den Senat, den Studiengang *Gebäude-systemtechnik* aufzugeben. * **HTWG Konstanz** - Das Projekt E-Learning für MBA-Studiengänge (WEB.MBA) wird von Land und Bund gefördert und unter www.dialogin.com vorgestellt. * **HT Karlsruhe** - Über 5000 Studierende in 23 Studiengängen - als fünftausendste immatrikulierte sich eine Studentin, die sich nach 1,0-Abitur für den Studiengang *International Management* entschied. * **HTG Mannheim** - Aus dem Zukunftsoffensive III Programm *Qualitätssicherung an Fachhochschulen* werden die Zentren für Angewandte Forschung (ZAF) in Furtwangen, Mannheim und Stuttgart mit 3,6 Mio. € gefördert. Eine Aufgabe des Mannheimer ZAF Biotechnologie wird die Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte für Diagnose und Therapie sein. * **HWLL Nürtingen** - Vier Bodenseegemeinden lassen von Nürtinger Städtebau-Experten im EU-geförderten Projekt *Ecological Land Use Planning (Ecolup)* eine umweltfreundliche Bauleitplanung entwickeln. * **HGTW Pforzheim** - Im Erfolgsmodell *Zertifikat PR-Referenten* haben 25 Absolventen studienbegleitend das Zertifikat *Public Relation Referent* erworben. Der Andrang zum Zusatzprogramm ist groß. * Das IAF entwickelt den Umweltbericht der Deutschen Post. Es hat den Auftrag zusammen mit dem Heidelberger Institut für Energie- und Umweltforschung bekommen. * **HFW Rottenburg** - Neun Studierende schufen in einem Kunstprojekt großformatige Strukturen aus Holz. * **HTS Ravensburg-Weingarten** - Ein studentischer Arbeitskreis der Deutsch. Management Gesell. (DMG) bietet Training in Soft Skills. * Im Masterstudiengang *Int. Business Engineering* kommt die eine Hälfte der Studierenden (25 bis 40 Jahre) aus Unternehmen, die andere aus dem Diplom-Studiengang *Technik-Management*. Für die nächsten zwei Jahre liegen bereits Anmeldungen vor. * **HTW Reutlingen**: Vollständige Umstellung auf Bachelor und Master ab 2002/03, rein externer Hochschulrat. * Der renommierte Fachbereich *Textil und Bekleidung* hat von der Industrie drei neue Maschinen bekommen, von denen die HWT wohl keine einzige hätte finanzieren können. * In der Summer School der *School of International Business* absolvierten Studierende amerikanischer Unis ein umfangreiches Programm. * **HDM Stuttgart** - Studierende organisierten mit der Stuttgarter Zeitung eine Live-Talkshow *Politik und Medien* mit Politikern und Journalisten. * **HT Ulm** und Schwäbische Zeitung: Um Berufseinstieg und Praxissemester ging es auf der Karrierebörse mit 37 Firmen, vorbereitet mit einer Serie großformatiger Anzeigen beteiligter Firmen.

Kartoffeln: Raus oder rein? (Neue Prüfungsordnung für Ärzte)

Bisher wurden die drei Studienabschnitte jeweils durch Prüfungen abgeschlossen. Jetzt soll es nur noch eine Mammutprüfung am Ende geben. Die Medizinischen Fakultäten protestieren dagegen.

Wie passt diese Reform zu den politischen Forderungen, durch eine erste Prüfung nach einem Jahr die Studieneignung zu erfahren?

PFH-Business-Planspiel 2002

Die Private Fachhochschule Göttingen ermittelt darin das beste Hochschulteam unter den wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichen.

Brandenburg: Finanzierung nur noch nach Leistung

Zwischen 20 und 30 % des Etats sind komplett leistungsbezogen, für 80 bis 70 % ist vor allem das Verhältnis von Professorenstellen und Studienplätzen maßgebend.

Wichtig - Wichtig - Wichtig - Wichtig - Wichtig

Alle Kolleginnen und Kollegen werden dringend gebeten, bis zum 31.12.02 den (anonymen) Online-Fragebogen auszufüllen, der über die Startseite www.gleichstellung-fh-bw.de zu öffnen ist. Um für bessere Arbeitsbedingungen der Professorinnen und Professoren zu argumentieren, muss man harte Daten und Fakten anführen können. Daher die dringende Bitte, die eine Viertelstunde zum Ausfüllen aufzuwenden.

vhw und hlb unterstützen diese Aktion!

Studiengänge in anderen Bundesländern

Beratung und Sozialrecht bbg. Mast. FH Frankfurt/M * **Betriebswirtschaft** Dipl. (deutsch-ungar.) FH Kempten/Neu-Ulm + Dipl. Fern-FH Hamburg * **Buchhandel/Verlagswirtschaft** Dipl. HTWK Leipzig (FH) * **Computer Aided Engineering** MSc FH Bielefeld * **Energie- und Umweltsystemtechnik** Dipl. FH Ansbach * **Europ. Management** Fernstudium Mast. FH-Bund Öff. Verwaltung Mannheim * **Fahrzeugsystemtechnologie** MSc FH Braunschweig-Wolfenbüttel * **Gebäudetechnik und Bauphysik** FH Coburg * **Geoinformatik** bbg. Mast. FH Mainz * **Internationale Betriebswirtschaft** bbg. FH Darmstadt * **Internat. Forest Ecosystem Inform. Technology** MSc FH Eberswalde * **Informationsmanagement** Dipl. FH Hannover * **Konstruktionstechnik** dual Dipl. FH Hannover * **Laser- und Optotechnologien** Bach. FH Jena * **Mechatronik** bbg. Dipl. Fern-FH Darmstadt * **Media Management** TH Mittweida (FH)/ Macromedia Akademie * **Medizininformatik** Dipl. FH Wilhelmshaven * **Medizin-Ökonomie** RhFH Köln * **Musiktherapie** Mast. FH Frankfurt/M * **Pflegemanagement** Dipl. Fern-FH Hamburg * **Technische Orthopädie** Dipl. FH Münster * **Tourismusmanagement** Dipl. (deutsch-ungar.) FH Kempten/Neu-Ulm * **Verfahrens-, Energie- und Umweltechnik** Dipl. FH Hannover * **Wirtschaftsingenieur** Dipl. FH Hannover + Dipl. Fern-FH Hamburg * **Wirtschaftswissenschaften** Bach. mit berufsprakt. Ausbildung verbunden FH Gießen-Friedberg * **Wirtschaftswissenschaft für Ing.** auch bbg. TFH Berlin

Studiengänge in Baden-Württemberg

HTW Albstadt-Sigmaringen, HWLL Nürtingen *Food Chain Management* Mast. * **HT Esslingen** *Mechatronik* Dipl./Bach. u. Facharb. * **HT Karlsruhe, FH beider Basel, Universität Robert Schumann in Straßburg** *Bauingenieur* trinationale Studiengänge Bach./Dipl.-Ing. (FH)/Licence Professionnelle, Mast. * **HTWG Konstanz** *Projekt. Elektro- und Informationstechnik* Bach., *Wirtschaftsing. Maschinenbau* Bach., *Wirtschaftsing. Bau* Bach. * **HTG Mannheim** *Softwareorientierte Informatik* Bach. * **HWLL Nürtingen** *Investments & Financial Services* bbg. MBA mit Berufsakademie Stuttgart, *Internationales Finanzmanagement* Bach * **HTW Offenburg** *Verfahrens- und Biotechnik* Dipl. * **HTS Ravensburg-Weingarten** *Social and Health Care Management* bbg. Mast., *International Business Engineering* bbg. Mast. * **FH Gestaltung Schwäbisch Hall** *Mediengestaltung und Kulturgestaltung* Bach. * **HT Ulm** *Medizinpädagogik* bbg.

Private Fachhochschule für Wirtschaft und Medien in Calw eröffnet

Die neue FH stützt sich auf Stadt und einheimische Wirtschaft. K. v. Trotha ist Lehrbeauftragter. Th. Hirschle wird Dekan, bleibt aber auch Präsident der Landesanstalt für Kommunikation. * Die Intern. Hochschule für Künstlerische Therapie und Kreativ-Pädagogik bietet ein berufsbezgl. interdisziplinäres Aufbaustudium gleichen Namens an.

Urteile zu Prüfungsrücktritt und Multiple-Choice-Prüfungen

Der BW-Verwaltungsgerichtshof hat geurteilt, dass ein Rücktritt nur gilt, wenn ein wichtiger Grund unverzüglich und nicht erst nach der Prüfung erklärt wird. * Nach Meinung des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts sind MC-Prüfungen nur zulässig, wenn sie in der Prüfungsordnung geregelt sind wie z. B. bei den Ärzten.

Hrsg., v.f.d.I.: Verband Hochschule und Wissenschaft Baden-Würt., Landesvorstand, Geschäftsstelle Fon 07022 929-215, Fax 929-216, schilling@fh-nuertingen.de, Redaktion langeheinecke@fhwgt.de